

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	vii
Inhaltsverzeichnis	ix
Liste der Abkürzungen und benutzten Zeichen	xv
Einleitung	1
1 Problemstellung	
Natur und Gnade, Sprache und Vernunft	7
1.1 Natur und Gnade; die Frage der natürlichen Theologie	7
1.1.1 E. Jansen Schoonhoven	8
1.1.2 Karl Barth	10
1.1.3 Rom und Reformation	11
1.2 Natur und Gnade in theologiegeschichtlicher Perspektive	13
1.2.1 Karl Barth und die katholische Theologie	13
1.2.2 Natur und Gnade von der Patristik bis zur Aufklärung	16
1.3 Natur als Text; Sprache und Vernunft	26
1.3.1 'Das Buch der Natur' in theologiegeschichtlicher Perspektive	27
1.3.2 Sprache und Vernunft bei Hamann	31
1.4 Zusammenfassung	31
2 Der junge Hamann vor seiner Bekehrung	33
2.1 Einleitung	33
2.2 Lutherische Erziehung und Pietismus	33
2.3 Die Aufklärung	35
2.3.1 Empfindsamkeit	36
2.3.2 Shaftesbury	40
2.3.3 Hume	42
2.3.4 Der aufgeklärte Kaufmann	44
2.4 Humanistische Philologie	46
2.5 Physikotheologie	50
2.5.1 Hamanns Kenntnis der Physikotheologie	50
2.5.2 Kurze Charakteristik der Physikotheologie	52

2.6	'Lateinisches Exercitium'	56
2.7	Zusammenfassung	58
3	Krise und Bekehrung	
	Die Theologie der Londoner Schriften	60
3.1	Einleitung	60
3.2	Die Londoner Schriften	60
3.3	Krise und Bekehrung	62
3.4	Die Theologie der Londoner Schriften	65
3.4.1	Gotteslehre	66
3.4.2	Schöpfungslehre	71
3.4.3	Die Sünde und das Böse	81
3.4.4	Christologie, Versöhnung	85
3.4.5	Pneumatologie	87
3.4.6	Offenbarung; Hamanns Hermeneutik	88
3.5	Hamanns Typologese in literaturgeschichtlicher Perspektive	100
3.6	Zusammenfassung; Vergleich mit Jansen Schoonhovens Interpretation der Londoner Schriften	103
3.6.1	Zusammenfassung	103
3.6.2	Vergleich mit der Interpretation Jansen Schoonhovens	104
4	Die Wirklichkeit als Bild	
	Gegen die natürliche Theologie des 'toten Buchstaben'	107
4.1	Einleitung	107
4.2	Hamanns neuer Stil	108
4.2.1	Sokratisch-prophetisches Selbstbewußtsein	108
4.2.2	Die christologisch-sokratische Methode	110
4.2.3	Centotechnik	114
4.2.4	Kondeszendenz und Verborgenheit in der Bildersprache	115
4.2.5	Auswertung	116
4.3	Hamanns Hume-Rezeption: sakramentaler Empirismus	117
4.3.1	Glaube	117
4.3.2	Empfindung	119
4.4	Auf dem Wege zur Sprache	121
4.4.1	Die Augustinuszitate bei Chladenius	122
4.4.2	'Versuch über eine akademische Frage'	124
4.4.3	'Vermischte Anmerkungen'	127
4.4.4	'Kreuzzüge des Philologen'	128

4.5	Hermeneutik der Natur	132
4.5.1	Hamann und Kant über ein Physikbuch für Kinder	132
4.5.2	Die Natur in der 'Aesthetica in nuce'	135
4.5.3	Hamann und Bacon	138
4.6	Hermeneutik der menschlichen Natur	143
4.6.1	Der Mensch als Bild Gottes	143
4.6.2	'Die Magi aus Morgenlande': der Mensch als Gleichnis	145
4.6.3	Das getrübte Bild; die Sünde	148
4.7	Hermeneutik der Geschichte	151
4.7.1	Mythologische Umarmung	151
4.7.2	Prophetische Geschichtsdeutung	154
4.7.3	Exkurs: Hamann und das Geschichtsverständnis des 18. Jahrhunderts	158
4.8	Hermeneutik der Schrift	162
4.8.1	Typologie	162
4.8.2	Die unreine Sprache der Schrift; 'Kleeblatt I'	164
4.8.3	Michaelis' exegetischer Positivismus; 'Kleeblatt III'	168
4.9	Hamanns 'Aesthetica' der Nachfolge	169
4.9.1	Genie und Mimesis	170
4.9.2	Sinne, Leidenschaften und Sexualität	174
4.10	Rezeption durch Herder und Goethe	177
4.10.1	Goethe und die 'Sokratischen Denkwürdigkeiten'	178
4.10.2	Die 'Dithyrambische Rhapsodie' von J.G. Herder	179
4.11	Zusammenfassung	181
5	Die Herderschriften über den Ursprung der Sprache	182
5.1	Einleitung	182
5.2	Hamann und Herder in der Zeit von 1762-1770	183
5.2.1	Hamanns Jahre der Leidenschaft und Unruhe	183
5.2.2	Die Entwicklung des jungen Herder	184
5.2.3	Eine erste Auseinandersetzung	186
5.3	Die Preisfrage der Berliner Akademie der Wissenschaften über die Entstehung der Sprache	190
5.4	Herders Preisschrift	192
5.4.1	Die Grundlinie seiner Erörterung	192
5.4.2	Die Art von Herders Beweis	195
5.4.3	Der Einfluß von Leibniz und Bonnet	196
5.4.4	Herders Deismus	197
5.4.5	Exkurs: über Sprache und Vernunft	198
5.5	Hamanns erste Reaktion in 'Zwo Recensionen'	199

5.6	'Des Ritters von Rosencruz letzte Willensmeynung'	202
5.6.1	Das Titelblatt	202
5.6.2	'Communicatio idiomatum' gegenüber 'Analogie der Natur'	205
5.6.3	Die Wirklichkeit als Sprache	210
5.6.4	Mensch oder Tier?	213
5.7	Die 'Beylage'	215
5.8	'Philologische Einfälle und Zweifel'	216
5.8.1	Eine kleine Anthropologie	217
5.8.2	Herders platonischer Beweis	220
5.8.3	Herders Rehabilitierung	221
5.8.4	Das Nachspiel	222
5.9	Rezeption der Kritik Hamanns in Herders Spätwerk	222
5.9.1	Herders 'Älteste Urkunde'	222
5.9.2	Hamanns 'Prolegomena'	226
5.9.3	Und Herder?	229
5.10	Zusammenfassung	230
6	Die Wirklichkeit als Bild	
	Gegen die natürliche Theologie der 'ewigen Wahrheiten'	231
6.1	Einleitung	231
6.2	'Hierophantische Briefe' gegen J.A. Starck	232
6.2.1	Entstehungsgeschichte	232
6.2.2	Sieben Briefe gegen den Deismus und das 'Papsttum'	235
6.3	'Konxompax': Offenbarung als kontingentes Geheimnis	241
6.3.1	Entstehungsgeschichte	241
6.3.2	Die Opponenten: Starck, Meiners, Steinbart und Lessing	242
6.3.3	Titelblatt	251
6.3.4	Der Fluch der Kontingenz	253
6.3.5	Selbstvergöttlichung oder Kondeszenz. Hamanns Supralapsarismus in 'Konxompax' und 'Zweifel und Einfälle über eine vermischtie Nachricht'	258
6.3.6	Christus als das wahre Mysterium	264
6.4	'Golgatha und Scheblimini': Gegen das Bündnis von Judentum und Aufklärungsphilosophie	265
6.4.1	Entstehungsgeschichte	265
6.4.2	Beschreibung von Mendelssohns 'Jerusalem'	267
6.4.3	Bund gegenüber Naturrecht; gegen 'Jerusalem' Teil I	276
6.4.4	Das prophetische Wort; gegen 'Jerusalem' Teil II	284
6.4.5	Eine faire Beurteilung Mendelssohns?	292

6.5	'Ein fliegender Brief': wiederum über die prophetische Tragweite der alttestamentlichen Geschichte	294
6.5.1	Entstehungsgeschichte und Titel	294
6.5.2	Der Geist der Weissagung	296
6.5.3	Kritik an Lavaters 'Thomasglauben'	299
6.6	Zusammenfassung	300
7	Gegen Kant und Jacobi: 'Vernunft ist Sprache'	302
7.1	Hamann und Kant; Einleitung	302
7.2	'Kritik der reinen Vernunft'	303
7.2.1	Das a priori Kriterium	304
7.2.2	Das empirische Kriterium in der Logik, Mathematik und Physik	307
7.2.3	Das empirische Kriterium in der Metaphysik	315
7.3	Hamanns Rezension der 'Kritik der reinen Vernunft'	318
7.3.1	Eine erste Charakterisierung	318
7.3.2	Kants Trennung von Verstand und Sinnlichkeit	321
7.3.3	Kant als Mystiker	323
7.3.4	Hume als Zuchtmeister	324
7.4	'Metakritik über den Purismus der Vernunft'	325
7.4.1	Der Einfluß Humes	325
7.4.2	Kants mißlungene Reinigung der Philosophie	330
7.4.3	Sprache als Ursprung der Welt und des Denkens	331
7.4.4	Eine 'Metakritik' aufgrund der Sprache	334
7.4.5	Hume, Hamann und Kant; eine Zusammenfassung	336
7.4.6	Hamann und die moderne Hermeneutik	337
7.5	Hamann und Jacobi	339
7.5.1	Der Kontext ihres Briefwechsels	339
7.5.2	Jacobis 'Salto mortale'	341
7.5.3	Hamanns Jacobi-Kritik	346
7.6	Zusammenfassung	352
8	Sexualität und Bild Gottes	354
8.1	Einleitung: Aufklärung und Befreiung	354
8.2	'Versuch einer Sibylle über die Ehe'	359
8.2.1	Entstehungsgeschichte	359
8.2.2	Das 'mystèrion' der Geschlechtlichkeit	361
8.2.3	Beurteilung	367
8.3	'Schürze von Feigenblättern' über die 'pudenda'	369
8.3.1	Entstehungsgeschichte	369

8.3.2	Über ‘pudenda’ und Scham	371
8.4	‘Das stellenlose Blatt’; die Geschlechtlichkeit zwischen Gott und Mensch	376
8.5	Zusammenfassung	379
9	Die Natur im Zeichen der Gnade	
	Die aktuelle Bedeutung der Theologie Hamanns	381
9.1	Einleitung	381
9.2	Hamann als ‘katholischer’ Theologe	382
9.3	Das Motiv der Inkarnation	386
9.3.1	Die supralapsarische Christologie in historischer Perspektive	386
9.3.2	Kein Absehen von der Heilsgeschichte	389
9.3.3	Die Sünde in christologischem Licht	389
9.3.4	Ein ‘geschlossenes System’?	392
9.3.5	Personalisierung der Natur; Erhöhung durch Kondesenzenz	394
9.3.6	Die ‘communicatio idiomatum’ nach trinitarischem Verständnis	396
9.3.7	Hamanns und Barths Supralapsarismus gegenüber dem modernen Naturdenken	398
9.4	Die Natur im Bilde der Gnade	400
9.4.1	Die Schöpfung als Bild	400
9.4.2	Schöpfung und Inkarnation	402
9.4.3	Kein sakramentaler Naturalismus	404
9.4.4	Der Mensch als Bild Gottes	408
9.4.5	Die besondere Hermeneutik ist allgemein	410
9.4.6	Hamann und Barth über die ‘natürliche Theologie’	412
9.5	Sprache und Bedeutung	417
9.5.1	Problemstellung	417
9.5.2	Bedeutung und Zeit; eine kurze Hermeneutik der Wissenschaften	420
9.5.3	Hamann und sein Kampf gegen die ‘ewigen Wahrheiten’	426
	Epilog: ‘Das letzte Blatt’	429
	Literaturverzeichnis	431
	Personenregister	447